

<b>TOP 2</b>	<b>Aktueller Sachstandsbericht des Fachplaners für die Baugebiete Bornwiese und Rempertshahn</b>
--------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Stadtbürgermeister Frau Meyer und Herrn Hasanagic vom Planungsbüro Dr. Siekmann. Nach einleitenden Worten übergab er sodann das Wort an Frau Meyer, die das Verfahren für das Baugebiet Bornwiese, Sainscheid ausführlich erläuterte. In ihrem Vortrag führte sie aus, dass die Flächen der geplanten Erweiterung des Baugebietes der Grünlandkartierung unterliegen, wodurch es erforderlich werde, Ausgleichsflächen von 6 -8 Hektar im Umkreis von 2 km zu schaffen. Hierzu müsse die Verbandsgemeindeverwaltung in Frage kommende Eigentümer solcher Flächen anschreiben und anfragen, ob sie bereit sind, die Flächen an die Stadt zu verkaufen.

Herr Dr. Werner Wengenroth bemerkte in diesem Zusammenhang, dass dies zu Grunderwerbkosten von schätzungsweise 160.000 € und zusätzlich zu Kosten für Maßnahmen zur Flächenverbesserung führen würde.

Hierzu müsse noch geklärt werden, ob es sich bei den Kosten um umlagefähige Erschließungskosten handle.

Im Fortgang stellte Frau Meyer nach einleitenden Worten des Stadtbürgermeisters das geplante Baugebiet Rempertshahn vor. Zunächst war hier die technische Machbarkeit aufgrund der schwierigen topografischen Verhältnisse zu prüfen. Hierzu wurde von der Stadt und den Verbandsgemeindewerken eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Frau Meyer führte aus, dass allein für die Ableitungstrasse und das Regenrückhaltebecken Kosten von ca. 770.000 € anfallen würden. Wenn diese Kosten über den Bauplatzverkauf abgedeckt werden sollten, müsse von einem Quadratmeterpreis von 270 – 300 € ausgegangen werden. Üblich sei in der Stadt ein Bodenrichtwert von 80 – 120 €.

Mit weiteren Kosten sei im Rahmen des Bauleitplanverfahrens z.B. durch Lärm- oder Umweltschutzgutachten zu rechnen. Die städtischen Gremien müssten dies bei ihrer Entscheidung ob ein Bauleitplanverfahren weiterverfolgt werden solle berücksichtigen.